

CA Controller Akademie - Bewertung RPA Prozesseignung

Fragen zur RPA-Eignung		Ausprägung				Prozess A	Prozess B
Potentialanalyse							
1. Grundlagen							
1.1	Wie vollständig ist der Prozess dokumentiert (z.B. aktuelle Ablaufbeschreibung)?	1 keine vorhanden	2 nur teilweise oder wenig vollständig und aktuell	3 überwiegend vollständig und aktuell	4 vollständig und aktuell		
1.2	Inwieweit sind die Komponenten des Prozesses digitalisiert?	1 nicht digitalisiert	2 kaum digitalisiert	3 überwiegend digitalisiert	4 vollständig digitalisiert		
1.3	Wie hoch ist das Volumen pro Tag/Woche/Monat/etc.?	1 sehr geringes Volumen	2 geringes Volumen	3 mittleres Volumen	4 hohes Volumen		
1.4	Wie arbeitsintensiv ist dieser Prozess?	1 kein Aufwand	2 wenig Aufwand	3 hoher Aufwand	4 sehr hoher Aufwand		
2. Prozess Input/Output							
2.1	Was ist der Input?	1 z.B. Handgeschrieben/ Scans	2 z.B. Bilder	3 z.B. E-Mails	4 z.B. PDF, Excel, Onlineformulare		
2.2	Wie ist die Qualität des Input?	1 Input kann nicht ohne Aufbereitung genutzt werden (< 50%)	2 viele Fehler (zwischen 50% - 80%)	3 nicht immer fehlerfrei (zwischen 80% - 95%)	4 fast immer fehlerfrei (> 95%)		
2.3	Wie viele Rückfragen gibt es von den Empfängern des Produktes?	1 sehr viele Rückfragen (> 50%)	2 viele Rückfragen (zwischen 20% - 50%)	3 wenige Rückfragen (zwischen 5% - 20%)	4 fast keine Rückfragen (< 5%)		
2.4	Wie viele Schnittstellen zu anderen Aufgabenträgern gibt es in dem Prozess? Ergänzend: Beeinflusst dieser Prozess weitere Prozesse?	1 > 5	2 2 - 5	3 < 2	4 keine		
3. Prozessablauf							
3.1	Ist der Prozess regelbasiert?	1 Nein	2	3	4 Ja		
3.2	Wie regelmäßig ist der Prozess auszuführen?	1 unregelmäßig oder jährlich	2 quartalsweise	3 regelmäßig monatlich / quartalsweise	4 regelmäßig täglich		
3.3	Wie hoch ist der Grad der Wiederholbarkeit von Aufgaben innerhalb des Prozesses?	1 sehr geringer Grad	2 geringer Grad	3 mittlere Grad	4 hoher Grad		
3.4	Kann der Prozess im Standardfall (ca. 80%) ohne Unterbrechungen (Wartezeiten) abgearbeitet werden?	1 lange Wartezeiten > 50% der gesamten Durchlaufzeit	2 lange Wartezeiten zwischen 20% - 50% der gesamten Durchlaufzeit	3 geringe Wartezeiten < 20% der gesamten Durchlaufzeit	4 keine Wartezeiten im Prozess		
3.5	Wie gut ist der Prozess standardisiert und wie viele Ausnahmen gibt es?	1 Sonderfertigungen / viele Ausnahmen	2 geringe Serienfertigung / einige Ausnahmen	3 Serienfertigung / wenige Ausnahmen	4 Massenfertigung / keine bis sehr wenige Ausnahmen		
3.6	Finden notwendige manuelle Schritte in dem Prozess statt (z.B. physischer Empfang von weiteren Dokumenten, Diskussionen, Empfang von Freigaben etc.)?	1 sehr häufig	2 häufig	3 überwiegend keine manuelle Schritte	4 Nie		
3.7	Welche Art von Interaktion besteht mit dem (End)-Produktempfänger?	1 rein analytisch	2 überwiegend analytisch	3 überwiegend Datenlieferung bzw. Reports	4 reine Datenlieferung bzw. Reports		
3.8	Wie hoch ist das prozessuale Optimierungspotential des zu automatisierenden Prozesses?	1 sehr hoch	2 hoch	3 gering	4 keines		
4. Prozessveränderungen							
4.1	Wie oft werden Änderungen im Prozess erwartet?	1 lfd. Prozessänderungen (monatlich)	2 häufige Prozessänderungen (quartärllich)	3 seltene Prozessänderungen (max. 1x/Jahr)	4 seltene Prozessänderungen (nicht jährlich)		
4.2	Wie wahrscheinlich sind kurzfristige Systemänderungen und/oder System-Upgrades?	1 fest geplant	2 wahrscheinlich	3 unwahrscheinlich	4 definitiv keine Änderungen und/oder Upgrades in den Systemen (mittelfristig)		
5. Risiken							
5.1	Wie hoch ist das mit dem Prozess verbundene Risiko (bspw. personenbezogene Daten, hohe Relevanz für kritische Geschäftsprozesse)?	1 hohes Risiko	2 überschaubares Risiko	3 geringes Risiko	4 sehr geringes Risiko		
5.2	Gibt es Sicherheits- oder Datenschutzrisiken, die den Prozess beeinflussen werden?	1 Ja	2	3	4 Nein		
6. Komplexitätsfaktoren							
6.1	Wie hoch ist die Anzahl der verschiedenen, relevanten Applikationen (bspw. Outlook, SAP, Excel)?	1 > 5	2 3 - 5	3	4 1		
6.2	Gibt es in diesem Prozess unstrukturierte Daten, die interpretiert werden müssen? Können die Daten anhand zusätzlicher Informationen strukturiert werden?	1 sehr viele unstrukturierte Daten	2 viele unstrukturierte Daten	3 wenige unstrukturierte Daten	4 keine unstrukturierten Daten		
6.3	Gibt es in diesem Prozess verschiedene Datenformate, die angepasst werden müssen? (z.B.: zur Konsolidierung versch. Reports, Ermittlung von Zwischensummen, etc.)	1 sehr viele Formate	2 viele Formate	3 wenig Formate	4 nur ein Format		
6.4	Kann der Prozess größtenteils mittels SAP, wie z.B. einen neuen Report, automatisiert werden?	1 Ja	2	3	4 Nein		
6.5	Wie bewerten Sie die Komplexität der Berechtigungsstruktur? (Welche Rollen sind für den User notwendig, gibt es mehrere geschützte Systeme, etc.)	1 sehr hohe Komplexität	2 hohe Komplexität	3 mittlere Komplexität	4 einfache Komplexität		
6.6	Handelt es sich um eine bildbasierte Automatisierung? (VDI/Citrix)	1 Ja	2	3	4 Nein		
Score (Value)							